

## Reduzierter Pflugeinsatz

### Ziel

Steigerung der Bodengesundheit

### Kurze Beschreibung der Maßnahme

Der Pflugeinsatz hängt sowohl von der Fruchtfolge als auch von den regionalen klimatischen Bedingungen ab. Während traditionell zu den meisten Feldfrüchten gepflügt wurde, erhalten Mulchsaatverfahren immer mehr Einzug in den modernen Ackerbau. Auf diese Weise können Landwirte Bewirtschaftungskosten reduzieren und gleichzeitig Bodenstrukturen, Fruchtbarkeit und das Bodenleben stärken. Während der Pflug die oberen 30 cm des Bodens lockert und wendet, durchlüftet und bearbeitet Mulchsaatverfahren nur die erste Schicht des Oberbodens. Der reduzierte Pflugeinsatz kombiniert die Stärken beider Verfahren. Er erlaubt die wendende Bodenbearbeitung bei Bedarf, zur Herstellung der Feldhygiene z.B. bei Weizen nach Mais. Gleichzeitig wird die Intensität der Bodenbearbeitung reduziert, wenn die meisten Kulturen als Mulchsaat oder Direktsaat gesät werden.



**Abb. 1:** Traktor mit Scheibengrubber, eine gute Möglichkeit, eine reduzierte Bodenbearbeitung mit einer Tiefe bis 15 cm zu erreichen.;

**Abb. 2:** Pflugeinsatz im konventionellen Ackerbau zur tiefergehenden Bodenbearbeitung

### Zeitraumen

(Wann eine Maßnahme zu starten ist und wie lange die Umsetzung voraussichtlich dauern wird.)

Fortlaufend

### Wie können Auditoren beurteilen, ob die Maßnahme in guter Qualität umgesetzt wurde?

- Auditoren können die Umsetzung der reduzierten Bodenbearbeitung anhand der in den Schlagkartei gesammelten Informationen und spezifischer Bilder beurteilen.
- Überprüfen Sie den Austausch der traditionellen Bodenbearbeitungswerkzeuge gegen andere, weniger aggressive.
- Die Rückstände, die nach der Bodenbearbeitung im Boden verbleiben, müssen mindestens 30 % betragen.

<b>Zusätzliche Informationen, die der Auditor zur Überprüfung benötigt (falls vorhanden).</b>	Schlagkartei
<b>Effekte auf die Biodiversität</b> (Ökosysteme, Arten, Bodenbiodiversität)  <b>Indikator</b>	<p>Eine reduzierte Bodenbearbeitung schützt vor Luft- und Wassererosion und trägt darüber hinaus zu einer verbesserten Wasserqualität bei. An Bodenpartikel gebundene Substanzen werden nicht so schnell in benachbarte Gewässer abgespült. Eine gute Wasserqualität verbessert eine höhere Artenvielfalt.</p> <p> Aerobe Abbauprozesse im Boden nehmen ab, da der Verzicht auf eine wendende Bodenbearbeitung die Durchlüftung des Bodens reduziert. Organische Substanz im Boden wird dadurch langsamer abgebaut. Die Emission von Treibhausgasen nimmt ab. Auf diese Weise wird die Kohlenstoffsequestrierung verbessert. Die Bodenbiologie wird weniger gestört und die Populationen von Bodenorganismen nehmen zu.</p> <p> Die reduzierte Bodenbearbeitung hat positive Auswirkungen auf die Biologische Vielfalt, da sie die Anzahl der vorhandenen Arten und die Anzahl der Individuen sowohl in Bezug auf Mikroorganismen als auch auf die Fauna erhöht. Bei dieser Art der Bodenbearbeitung bleiben Pflanzenreste erhalten, die Schutz und Nahrung für die Tierwelt bieten. Besonders die tiefgrabenden Regenwürmer werden durch die flache Bodenbearbeitung geschützt.</p>
<b>Indikator</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ % der Anbaufläche mit reduzierter Bodenbearbeitung.</li> </ul>
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="https://nevegetable.org/cultural-practices/reduced-tillage">https://nevegetable.org/cultural-practices/reduced-tillage</a></li> <li>▪ Laboreo de conservación: Efectos a Corto y Largo Plazo en la Calidad del suelo y el desarrollo de los cultivos. R. López Garrido. Sevilla (2010)</li> <li>▪ <a href="http://www.agricology.co.uk/resources/practical-recommendations-reduced-tillage-systems">www.agricology.co.uk/resources/practical-recommendations-reduced-tillage-systems</a></li> </ul>

## Weiterführende Informationen: Wissenspool

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Auditoren von Standardorganisationen und Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Fundación Global Natura

Bildnachweis: Icons: © LynxVector / Fotolia, Abb. 1: (CC) Jesster79 / Wikipedia. Abb. 2: (CC) cheeses / flickr.com

### Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



[www.food-biodiversity.eu](http://www.food-biodiversity.eu)